

angestellte Lehrer gehen leer aus

Beitrag von „schaff“ vom 6. Dezember 2022 11:56

Ich kann dein Grübeln echt verstehen und ich habe hier auch keine wirkliche Lösung für dein Problem. Aber vllt ein paar gedanken, die dir weiterhelfen könnten. Insgesamt höre ich aus deinen Beiträgen raus, dass du lieber an deiner Schule bleiben möchtest und dir das insgeamt wichtiger ist als Unglücklich, aber dafür mit mehr Geld in der Tasche, an einer anderen Schule verbeamtet zu werden.

Du schreibst, dass du dir (Aufgrund deiner Kinder) finanzielle Sorgen machst. Nun DU verdienst ja nicht weniger, nur weil andere jetzt mehr verdienen. Wenn du also vorher mit dem Geld hingekommen bist, dann wird es auch in der Zukunft reichen. (Inflation etc, die ja in der Höhe hoffentlich nur temporär ist mal außen vor gelassen)

Das dich das sicherlich neidisch macht und du dich auch ein stückweit unfair behandelt fühlst kann ich verstehen, ändert aber nichts an deiner persönlichen finanziellen Situation.

Wie schon oben beschrieben höre ich raus, dass es dir egl sowohl finanziell, also auch "gefühlsmäßig", was Job und Familie betrifft gut geht.

Ich weiß nicht, ob es in deinem Fall Sinn macht das alles aufzugeben, um das Risiko einzugehen, dass du am Ende zwar verbeamtet bist und "deutlich" mehr Geld verdienst aber dafür unglücklich bist und du Freitags schon sorge hast, dass bald wieder Montag ist.

Aber das musst ganz allein du entscheiden. Mach wie andere hier gesagt haben gerne eine Priorisierung und Entscheide damit.